

## B. Konzept zur Erweiterung der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Ernst-Abbe-Schule

### 1. Ausgangssituation

In Folge der Schulinspektion im Jahr 2007 wurde in die Zielvereinbarungen die Verbesserung der Unterrichtsqualität in folgenden Bereichen aufgenommen.

- Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
- Förderung von eigenverantwortlichem und selbstständigem Lernen

Eine Voraussetzung zu selbstständigem Lernen und damit zu verbesserten Möglichkeiten der Differenzierung ist der Erwerb von methodischen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Sie benötigen lernmethodische Basiskompetenzen: Kenntnisse über Lerntechniken und Strategien, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

Um die Unterrichtsqualität in Bezug auf die Vermittlung dieser Kompetenzen zu verbessern, entschied sich Das Kollegium in einer Konferenz im April 2008 zur Teilnahme am Projekt „Erweiterung der Methodenkompetenz an Grundschulen“.

Das Projekt wurde in den Jahren 2008 bis 2009 gemeinsam mit der Grundschule Wellerode durchgeführt. Bereits während der Fortbildungsmodule und auch dazwischen fanden Methodentrainingstage mit unseren Schülerinnen und Schülern statt. Die eingeführten Methoden dienten dann als Grundlage für die weitere Arbeit in den Fächern.

Die folgenden Ziele und die Vereinbarungen zu deren Umsetzung wurden in Anlehnung an die im Projekt erarbeiteten Inhalte beschlossen.

### 2. Ziele

	Teilziele
<b>Ausweitung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens</b>	Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über Lern- und Arbeitstechniken und wenden sie im Unterricht an.
	Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit.
	Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Teamfähigkeit.

### 3. Vereinbarungen zur Umsetzung

- Die Jahrgangsteams erarbeiten Trainings- und Lernspiralen (nach Klippert), führen diese im Jahrgang durch und stellen sie anschließend den anderen Kollegen in einem Ordner im Lehrerzimmer zur Verfügung.
- Mindestens einmal im Halbjahr wird ein Trainingstag durchgeführt. Dieser wird zu Schuljahresbeginn festgelegt. Weitere Trainingstage können die Jahrgänge selbst festlegen.
- Unten werden Trainings- und Lernspiralen aufgeführt, die von den Jahrgängen verbindlich durchgeführt werden. Sie sind Bestandteil der schuleigenen Pläne.
- Durchgeführte Trainingsspiralen werden für jede Klasse dokumentiert und auf einer Beilage zum Lehrbericht von Jahr zu Jahr weitergereicht.

- Material und Literatur zum Methodenlernen wird im Lehrerzimmer griffbereit aufbewahrt.

#### 4. Verbindliche Trainingsmodule

Klassen	Eingangsstufe	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Arbeitstechniken	<p>Ordnung am Arbeitsplatz Was gehört in den Ranzen?</p> <p>Handwerkliche Techniken (Ausschneiden, Kleben, Anheften)</p> <p>Markieren: Unterstreichen, Anleuchten</p>	<p>Ordnung im Umkleieraum (Sport)</p> <p>Heftführung (Text ins Heft abschreiben, Datum, Überschrift) Fortsetzung: Gedicht abschreiben</p> <p>Markieren (z.B. Wortarten)</p>	<p>Eine Tabelle anlegen und interpretieren</p> <p>Eine Seite (A4) übersichtlich gestalten (alternativ, eine Mappe)</p> <p>Markieren (Schlüsselwörter)</p>	<p>Vorbereitung auf Klassenarbeiten</p> <p>Einen Vortrag mit Hilfe von Stichwörtern halten</p> <p>Markieren (wichtige Textstellen)</p>
Kommunikation und Kooperation	<p>Anbahnung von Kommunikation und Kooperation, z.B. Nonverbales Malen, Bausteinspiel</p> <p>Gruppenarbeit: Regeln für Spiele oder Gestaltungsauftrag</p>	<p>nonverbale Kommunikation (Netzwerk)</p> <p>Gruppenarbeit (Turmbau)</p>	<p>Vorteile der Gruppenarbeit erkennen (Knackden Code, Knobelaufgaben)</p> <p>Miteinander reden „Förderplan Kooperation“ Baustein S. 68 ff</p> <p>Im Team arbeiten (z.B. Brückenbau)</p>	<p>für Gruppenarbeit motivieren (Störmanöver)</p>

#### 5. Evaluation

Jährlich findet in einer Gesamtkonferenz ein Austausch darüber statt, in welchem Umfang Trainings- und Lernspiralen durchgeführt wurden. Neue Spiralen werden vorgestellt. Bei Bedarf werden Veränderungen an den verbindlichen Trainingsmodulen festgelegt.